

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **05.05.2011** im Altenteilerhaus, Am Speicher, 31303 Burgdorf-Otze,

16.WP/OR Otze/021

Beginn öffentlicher Teil: 19:02 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 21:11 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:09 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 21:34 Uhr

---

### **Anwesend: Ortsbürgermeister**

Hunze, Carl

### **stellv. Ortsbürgermeister**

Zielonka, Holger Dr.

### **Ortsratsmitglied/er**

Dralle, Karl-Heinz  
Raguse, Monika  
Scholze, Wilfried

### **Verwaltung**

Baxmann, Alfred  
Brinkmann, Jan-Hinrich - bis TOP 10 -  
Riessler, Stefanie - bis TOP 8 -  
Trappmann, Hendrik

-

Debes, Ulrike

## **T A G E S O R D N U N G**

### Öffentlicher Teil

#### **Einwohnerfragestunde**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Otze vom 17. Februar 2011
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen des Bürgermeisters

6. Kindergartenbedarfsplanung 2011  
Vorlage: 2011 0914
7. Friedhof Otze - Bau von Urnenstelen  
Vorlage: 2011 0917
8. 55. Änderung des Flächennutzungsplans (Otze - dörfliche Entwicklungsflächen)  
Vorlage: 2011 0921
9. Neuauflistung des Flächennutzungsplans  
Vorlage: 2011 0922
10. Grundsätze für die Überlassung städtischer Räume in der Ortschaft Otze an Dritte  
- Antrag von Herrn Dr. Zielonka vom 20. April 2011 -  
Vorlage: 2011 0928
11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

##### **Einwohnerfragestunde**

Zu Beginn der Ortsratssitzung begrüßte **Herr Hunze** alle Anwesenden, insbesondere auch Herrn Trappmann, der die Stadtverwaltung verlassen werde. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Anschließend eröffnete **Herr Hunze** die

Einwohnerfragestunde

Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Herr Hunze** eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

##### **Beschluss:**

**Die vorliegende Tagesordnung wurde vom Ortsrat einstimmig genehmigt.**

2. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Otze vom 17. Februar 2011**

---

**Beschluss:**

Die Niederschrift der Orsratssitzung vom 17.02.2011 wurde einstimmig genehmigt.

3. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

- Keine -

4. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

---

**Herr Hunze** teilte mit, dass die Aktion „Sauberes Dorf“ stattgefunden habe. Dieses Jahr sei die Beteiligung jedoch recht gering gewesen.

Weiterhin sei wie jedes Jahr die Orsratsscheibe ausgeschossen worden. Der Sieger dieser Veranstaltung werde auf dem Schützenfest bekanntgegeben.

Zum Abschluss ging **Herr Hunze** auf das Thema der Güterumfahrung ein. Es habe hierzu mit einigen Bürgerinitiativen Kontakt gegeben. Zudem habe ein Treffen der Bürgermeister aus den betroffenen Kommunen stattgefunden. Es gebe insgesamt jedoch keine neuen Erkenntnisse. Da im Moment kein vernünftiger Ansatz vorhanden sei, sei auch die Gründung einer Bürgerinitiative noch nicht sinnvoll.

5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Baxmann** ergänzte im Folgenden zum Thema der Güterumfahrung, dass eine neue Planung sowie eine Wirtschaftlichkeitsberechnung und der Vorschlag einer alternativen Trassenführung gewünscht werde. Er bestätigte, dass eine Bürgerinitiative derzeit noch nicht sinnvoll sei und gab zudem zu bedenken, dass die Folgekosten einer solchen Güterumfahrung derzeit noch nicht kalkuliert werden könnten (Einfluss auf Grundstückswerte etc.).

**Frau Debes** beantwortete die Anfragen der Einwohner und Orsratsmitglieder aus der Orsratssitzung vom 17.02.2011:

- Ein Einwohner hatte berichtet, dass im Bereich „Am Speicher“ Pflastersteine lose seien und z.T. sogar fehlen würden.  
**Frau Debes** teilte mit, dass die Steine zwischenzeitlich ergänzt und neu befestigt worden seien.
- Am Beekgarten sei im Zuge von Bordsteinarbeiten der Gulli nicht korrekt gesetzt worden. Das Wasser habe sich dort gestaut.  
Hierzu teilte **Frau Debes** mit, dass die Gosse so reguliert worden sei, dass das Wasser nun in den Gulli fließe.
- An der Kreuzung Worthstraße/ Freiengericht würde zudem der

Gullideckel durch darüberfahrende Fahrzeuge erheblich klappern.

Hierzu teilte **Frau Debes** mit, dass der Gullideckel wieder befestigt worden sei.

- An der Kreuzung Worthstraße/ Freiengericht behindere eine Eiche die Sicht aus erhöhter Sitzposition.

Hierzu teilte **Frau Debes** mit, dass der Baum auf einem Privatgrundstück stehe. Die Ordnungsabteilung sei vonseiten der Tiefbauabteilung gebeten worden, den Anlieger um Rückschnitt zu bitten.

- Ein Einwohner hatte zudem berichtet, dass Regenwasser im Hessenweg in die Gasse laufe, dort Pfützen bilde und sich Schlamm ablagere.

Hierzu teilte **Frau Debes** mit, dass durch Überprüfung seitens der Tiefbauabteilung nach einem Regenereignis nicht zweifelsfrei festgestellt werden können, woher dieses Regenwasser komme.

Durch eine angestrebte Überprüfung während eines Regenereignisses sollen die "Entstehungsstellen" des abfließenden Niederschlagswassers geklärt werden. Im Anschluss sei durch Unterbindung des Zuflusses zum Stichweg ein Abfließen in den Schmutzwasserkanal über die in Rede stehende Schachtabdeckung zu unterbinden.

Die Angelegenheit werde weiter beobachtet.

### **Erinnerungsfotos**

Die Erinnerungsfotos für den Ortsrat Otze zum Ende der Wahlperiode werden in der letzten Sitzung der Wahlperiode am 22.09.2011 gemacht. Die Fotoaufnahmen würden dann 10 Minuten vor Sitzungsbeginn erfolgen.

### **Leerstehende Räume Kapellenweg 17**

**Frau Debes** teilte mit, dass es mehrere Anfragen zur Nutzung der leerstehenden Räumlichkeiten im Kapellenweg 17 gebe.

Herr Witte (Abt. Jugendpflege Stadt Burgdorf) wolle das ehemalige Büro der Verwaltungsnebenstelle zur Erweiterung der sehr kleinen Räumlichkeiten des Hauses der Jugend Otze nutzen. Der Raum sei sehr geeignet, um als Gruppen-/Kreativraum oder Werkstatt zu fungieren.

Für den großen Raum bzw. den ehemaligen Sitzungsraum gebe es zwei Anfragen; zum Einen vom Jugendrotkreuz und zum Anderen von einem privaten Spielkreis. Weiterhin sei eine Nutzung für die Ortsratssitzungen denkbar. Darüber sollte seitens des Ortsrates möglichst umgehend entschieden werden.

### **Abbau öffentliche Telefonstellen**

Abschließend teilte **Frau Debes** mit, dass die Stadt Burgdorf durch die Telekom bezogen auf Standortoptimierungen im Bereich der öffentlichen Telefonstellen angeschrieben worden sei.

Im Bereich Otze sollen die Telefonzellen in der Burgdorfer Straße 42 (vor dem Friedhof) und im Weferlingser Weg 9 abgebaut werden.

### **Erweiterung Mobilfunkmast**

**Herr Trappmann** teilte mit, dass die Telekom die Stadtverwaltung darüber informiert habe, dass sie beabsichtige, den bestehenden Mobilfunkstandort am Lehmkuhlenweg um den Mobilfunkdienst UMTS zu erweitern.

## 6. Kindergartenbedarfsplanung 2011 Vorlage: 2011 0914

---

**Herr Baxmann** gab einen kurzen Überblick über die Planung bezogen auf den Kindergarten in Otze ab dem 01.08.2011.

Es werden 2 Kindergartengruppen zu je 25 Plätzen eingerichtet. Somit gebe es insgesamt 50 Plätze. Ferner gebe es 1 Kindergruppe für Kinder ab dem 1. Lebensjahr mit 15 Plätzen.

Die Öffnungszeiten müssten dabei wie folgt neu strukturiert werden:

- Eine Kindergartengruppe von 08.00- 15.00 Uhr
- Eine zweite Kindergartengruppe (halbtags) von 08.30- 12.00 Uhr
- Die Krippengruppe von 08.00- 15.00 Uhr

Der Frühdienst beginne jeweils ab 7.00 Uhr. Der Jugendhilfeausschuss habe dem so zugestimmt.

**Herr Dr. Zielonka** fragte nach der Versorgung mit Kindergartenplätzen. **Herr Baxmann** antwortete, dass es immer kleinere Schwankungen gebe, aber die Bandbreite bei 50 liege. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels werde diese Zahl jedoch geringer.

**Herr Dr. Zielonka** erkundigte sich zudem nach der Krippengruppe. **Herr Baxmann** gab zu bedenken, dass genaue Zahlen nicht vorlägen, aber die Räumlichkeiten viele Möglichkeiten hergeben würden.

Zum Abschluss fragte **Herr Dr. Zielonka**, wie der Stand im ehemaligen Wichteltreff sei.

**Herr Hunze** sagte hierzu, dass diese Räumlichkeiten derzeit unvermietet seien. Er hob nochmals hervor, dass die Kindergartenerweiterung eine gute „Investition“ in die Zukunft gewesen sei.

**Herr Baxmann** bestätigte, dass Otze in Bezug auf die wichtigen Aspekte Betreuung und Bildung in Burgdorf einen vorderen Platz einnehme.

**Herr Scholze** zeigte sich irritiert darüber, dass man vor etwa einem halben Jahr die Kindergartenplätze zurückbauen wollte und zum gegenwärtigen Zeitpunkt sogar Plätze fehlen würden. **Herr Baxmann** gab zu bedenken, dass die Bedarfssituation sich wöchentlich ändern könne.

### **Beschluss:**

**Der Ortsrat Otze empfahl einstimmig dem Rat der Stadt Burgdorf, folgenden Beschluss zu fassen:**

**Der Rat der Stadt Burgdorf stellt in Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung von 2010 (Vorlage 2010/0699) das vorhandene Angebot an Kindergärten, Horten und Krippen sowie den Bedarf und den weiteren erforderlichen Ausbau gemäß den Anlagen zu dieser Vorlage fest.**

## 7. Friedhof Otze - Bau von Urnenstelen Vorlage: 2011 0917

---

**Herr Dralle** bat, den Strauch vor dem Eingangsbereich des Friedhofs zu entfernen.

**Beschluss:**

Der Ortsrat Otze empfahl einstimmig dem Verwaltungsausschuss, den nachfolgend formulierten Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsausschuss beschließt den Bau der Urnenanlage mit Urnenstelen auf dem Friedhof Otze wie in der Vorlage Nr. 2011 0917 dargestellt.

8. 55. Änderung des Flächennutzungsplans (Otze - dörfliche Entwicklungsflächen)  
Vorlage: 2011 0921
- 

**Beschluss:**

Der Ortsrat sprach sich einstimmig für den im Folgenden formulierten Beschlussvorschlag aus:

Der Verwaltungsausschuss

- a) beschließt, die 55. Änderung des Flächennutzungsplans einzuleiten (§ 2 Abs. 1 BauGB),
- b) stimmt dem Vorentwurf der 55. Änderung des Flächennutzungsplans in der Fassung vom 26.04.2011 zu und
- c) beauftragt den Bürgermeister, mit dem Vorentwurf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) durchführen zu lassen.

9. Neuaufstellung des Flächennutzungsplans  
Vorlage: 2011 0922
- 

**Beschluss:**

Der Ortsrat sprach sich einstimmig für den nachfolgend formulierten Beschlussvorschlag aus:

Der Verwaltungsausschuss

- beschließt, die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Burgdorf einzuleiten (§ 2 Abs. 1 BauGB),
- stimmt den in den „Ausführungen zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden“ benannten allgemeinen Zielen und Zwecken der Planung zu und
- beauftragt den Bürgermeister, auf der Basis des in der Ratssitzung am 26.08.2010 beschlossenen „Integrierten Stadtentwicklungskonzepts und Innenstadtkonzepts Burgdorf“ die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und der Behörden (§ 4 Abs. 1 BauGB) durchführen zu lassen.

10. **Grundsätze für die Überlassung städtischer Räume in der Ortschaft Otze an Dritte**  
**- Antrag von Herrn Dr. Zielonka vom 20. April 2011 -**  
**Vorlage: 2011 0928**

---

**Herr Dr. Zielonka** erläuterte kurz die Hintergründe für seinen Antrag. Der Rat der Stadt Burgdorf habe im letzten Jahr Satzungen bezüglich der Überlassung der städtischen Räume an Dritte aufgehoben. Daher strebe er an, dass diesbezüglich Grundsätze im Ortsrat Otze beschlossen werden.

**Herr Baxmann** entgegnete, dass die Abschaffung der Benutzungsordnung durch den Rat der Stadt Burgdorf vorteilhaft sei, da dadurch flexibler auf einzelne Bedürfnisse eingegangen werden könne. Er sehe mit dem Antrag einen unnötigen bürokratischen Aufwand verbunden. Im Übrigen seien Regelungen für die Nutzung von Feuerwehrhäusern, Sportstätten etc. vorhanden. Da der Ortsrat nur selten zusammenkomme, sei es zudem zu fragen, wer zwischenzeitlich über die Nutzungen entscheiden solle. Weiterhin verzichte man dann eventuell auf die Energiekostenpauschale.

**Herr Dr. Zielonka** entgegnete, dass durchaus nach der Dienstanweisung vorgegangen werden solle. Er wolle keine Benutzungsordnung schaffen. Die Energiekostenbeteiligung solle zudem bestehen bleiben.

**Herr Baxmann** gab zu bedenken, dass unter Punkt 4 des Antrages ein Sonderrecht für Otze eingeführt werde.

**Herr Hunze** bemerkte, dass bislang keine Probleme bei der Überlassung städtischer Räume in Otze aufgetreten seien. Auch er halte diese Vorlage nicht für nötig. Er fürchte ein Auseinanderdriften der Gemeinschaft zwischen Otze und der Stadt Burgdorf.

**Herr Baxmann** stellte ausdrücklich fest, dass beim Auftreten von Problemen bei der Überlassung städtischer Räume in Otze dies unverzüglich im Ortsrat angesprochen werden sollte.

**Herr Hunze** ergänzte, dass die Thematik bereits im Rat ausdiskutiert worden sei. Man richte sich nach der Gemeindeordnung, sodass es dieses Antrages nicht bedürfe.

**Herr Dr. Zielonka** erklärte sich daraufhin bereit, dass die Raumvergabe entsprechend der Dienstanweisung des Bürgermeisters vorgenommen werde.

**Beschluss:**

**Der Ortsrat Otze beschloss einstimmig, sich der Dienstanweisung der Stadt Burgdorf anzuschließen.**

11. **Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

---

**Herr Hunze** bat darum, in dem kommenden Haushaltsplan Mittel zur Instandsetzung der Turmuhr im ehemaligen Feuerwehrhaus mit aufzunehmen. Er habe bereits ein Angebot hierzu eingeholt. Dieses ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Weiterhin erläuterte er nochmals, dass über die Räume der Verwaltungsnebenstelle intern gesprochen werden müsse.

**Herr Hunze** bat zudem darum, dass im Bereich Weferlingser Weg/ Demmoor eine Fußwegverlängerung durchgeführt werde. Es befinde sich dort im Moment nur ein Stück Sandweg. Schulkinder müssten dort einen Umweg fahren.

Weiterhin regte **Herr Hunze** an, dass im kommenden Haushalt auch die Renovierung der Friedhofshalle berücksichtigt werden solle. Die Anstriche müssten dort nachgearbeitet werden.

**Herr Hunze** überlegte, ob die übertiefen Grundstücke im Bruchsweg im hinteren Bereich überbaubar seien.

**Herr Dr. Zielonka** regte an, dass die Ortsratssitzungen möglichst selten im Feuerwehrhaus stattfinden sollten. Dieses sei nicht barrierefrei erreichbar. Es solle jedoch allen Otzer Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, an der Ortsratssitzung teilzunehmen.

#### **Einwohnerfragestunde**

**Herr Hunze** eröffnete erneut die

#### **Einwohnerfragestunde**

Die Fragen und Antworten sind als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Protokollführer